

## Arolsen, Mengeringhausen

### **Gertraud Meyerhoff<sup>1</sup>**

geb. 1926 in Arolsen

#### **Eltern:**

Albert Meyerhoff und  
Else, geb. Katz (1903-?)

#### **Wohnung:**

Eckhaus Bahnhofstraße/Helenenstraße  
Dann Mengeringhsn, Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92

### **1929**

Im September trennt sich Albert Meyerhoff von seinem Geschäftspartner Moritz Katz, mit dem er seit Dezember 1924 ein Manufaktur- und Modewarengeschäft in der „Löwenburg“ in Arolsen geführt hatte. Das neue Geschäft in Mengeringhausen – Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92 - war viel kleiner als das in Arolsen; es gab lediglich einen kleinen Verkaufsraum. Es handelte sich um ein Etagenhaus; Meyerhoffs wohnten im zweiten Stock. Bruder Erich wurde geboren.

### **Ab ~1931**

Sie besuchte die Volksschule in Mengeringhausen.

### **1932**

Sie besuchte die Stadtschule in Mengeringhausen und den Religionsunterricht bei Lehrer Goldwein aus Korbach.<sup>2</sup>

### **1935**

Die Meyerhoffs verließen Mengeringhausen. Ihre Möbel verschenkten sie an die Angestellten.

Am 31. Dezember wurden ihnen die Kinder Erich und Gertraud weggenommen und im Israelitischen Waisenhaus in Kassel, Gießbergstraße 7, untergebracht.<sup>3</sup>

### **1937**

Ein Arolser Bürger trifft Frau Meyerhoff und ihre Tochter in Kassel und spricht sie grüßend an. Frau Meyerhoff geht schnell weiter.<sup>4</sup>

Die Familie Meyerhoff emigriert zunächst nach Fort-Piece in Frankreich und anschließend nach Florida in den USA.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Winkelmann, S.93ff.

<sup>2</sup> Winkelmann S. 114

<sup>3</sup> Winkelmann, S. 236

<sup>4</sup> Winkelmann, S. 267

<sup>5</sup> Winkelmann, S. 270